

Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände



Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände
Hausvogteiplatz 1 · 10117 Berlin

31.8.2020

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Herrn Staatssekretär
Christian Luft

Bearbeitet von
Jörg Freese/DLT

per Mail: christian.luft@bmbf.bund.de

Telefon: 030 590097-340
Telefax: 030 590097-430

Kultusministerkonferenz
Herrn Generalsekretär
Udo Michallik

E-Mail:
Joerg.Freese@Landkreistag.de

per Mail: udo.michallik@kmk.org

Aktenzeichen
V-200-7/3

Förderung von IT-Administratoren in den Ländern

Sehr geehrte Herren,

nach Punkt 28 der Verabredung des Koalitionsausschusses vom 17.6.2020 sowie einem anschließenden Beschluss der Bundeskanzlerin und der Regierungschefs der Länder soll der Förderkatalog des Digitalpakts Schule um die künftige befristete Beteiligung des Bundes an der Ausbildung und Finanzierung von IT-Administratoren erweitert werden (Volumen: 500 Mio. Euro). Ziel ist es, dass die digitale Bildung im Präsenzunterricht sowie im Rahmen von digitalem Hausunterricht auf hohem Stand mit Unterstützung des Bundes erteilt werden kann. Die Länder sollen im Gegenzug die digitale Weiterbildung der Lehrkräfte verstärken.

Aktuell ist am 27.8.2020 zwischen der Bundeskanzlerin und den Regierungschefs der Länder verabredet worden, dass der Bund weitere 500 Mio. € für den Ausbau digitaler Lehr-, Lern- und Kommunikationsmöglichkeiten für Schulen, Schüler und Lehrer bereitstellt. Handlungsfelder hier sind vor allem die weitere Verbesserung der digitalen Infrastruktur, mehr digitale Endgeräte für Lehrkräfte, verlässliche Kommunikationslösungen und die Stärkung der digitalen Kompetenzen.

Die in den Ländern getroffenen oder noch zu treffenden Regelungen zu IT-Administratoren betreffen wesentliche Belange der kommunalen Schulträger. Ebenso verhält es sich mit dem Ausbau digitaler Lehr-, Lern- und Kommunikationsmöglichkeiten. Daher ist es aus unserer Sicht unabdingbar, dass die kommunalen Spitzenverbände frühzeitig in die Verhandlungen zwischen Bund und Ländern einbezogen werden. Leider ist dies bei anderen Themen in der jüngeren Vergangenheit, beispielsweise bei der Vorbereitung der Regelöffnung der Schulen nach den Sommerferien, nicht hinreichend erfolgt. Wir bitten daher sehr herzlich um kurzfristige Einbeziehung in die entsprechenden Gespräche.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Klaus Hebborn
Beigeordneter
des Deutschen Städtetages



Jörg Freese
Beigeordneter
des Deutschen Landkreistages



Uwe Lübking
Beigeordneter
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes